ALTE BUCHEN-WÄLDER UND BUCHENUR-WÄLDER EUROPAS

UNESCO-WELTERBE

VALLI DI LODANO, BUSAI UND SOLADINO

unesco

Faggete primarie e antiche dei Carpazi e di altre regioni d'Europa Patrimonio mondiale

ANTICHE FAGGETE PATRIMONIO MONDIALE NATURALE

EUROPE'S WILDERNESS

Alte Buchenwälder und Buchenurwälder Europas

Die «Alten Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas» gehören zum Erbe der Menschheit. Sie vereinen 94 Buchenwälder in 18 Ländern und umfassen insgesamt rund 100 000 Hektar Waldfläche. Wie in einem Buch mit vielen Kapiteln hat jede dieser Stätten ihre eigene Bedeutung, aber nur zusammengenommen bilden die einzelnen Waldgebiete eine Geschichte: die eines einzigartigen Baumes, der Rotbuche (*Fagus sylvatica*), und dessen aussergewöhnlicher Ausbreitung.

Die Geschichte dieser Welterbestätte beginnt vor 12 000 Jahren, am Ende der letzten Eiszeit. Damals waren grosse Teile Europas von einer dicken Eisschicht bedeckt. Buchenwälder gab es nur noch in kleinen Bereichen im Osten und Süden Europas. Ausgehend von diesen isolierten Zufluchtsorten breitete sich die Buche in ganz Europa aus. Dieser Ausbreitungsprozess findet bis heute statt. Das Phänomen, dass eine Baumart einen ganzen Kontinent zurückerobert und sich dabei an verschiedenste Umweltbedingungen anpasst, ist von aussergewöhnlichem universellem Wert. Daher wurden die Buchenwälder als UNESCO-Welterbe anerkannt.

Glaziale Refugien der Buche, ihre Ausbreitung und das heutige Verbreitungsgebiet der Buchenwälder.
(nach Magri et al. - 2006)

© T. Geisel

© F. Sieghartsleitner

Das UNESCO-Welterbe

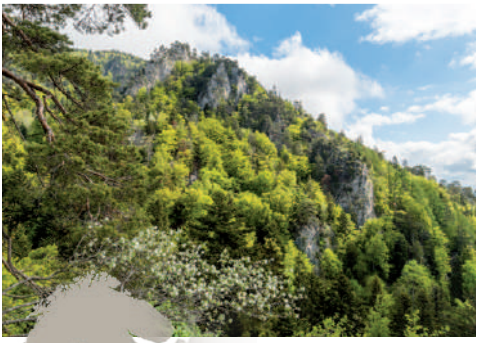
Die Welterbekonvention der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) wurde 1972 verabschiedet. Sie ist das bedeutendste internationale Abkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt. Welterbestätten haben einen aussergewöhnlichen universellen Wert und umfassen ein Kultur- oder Naturerbe aus früherer Zeit, von dem die Menschheit heute profitiert und das auch an künftige Generationen weitergegeben werden soll. Ihr Verschwinden wäre ein unersetzlicher Verlust für die Menschheit und den Planeten Erde.

Europas Wildnis

Die Buchenwälder sind Europas Wildnis. Sie überwinden Landesgrenzen und vernetzen den gesamten Kontinent. Menschliche Besiedlungen und wirtschaftliche Nutzung haben die natürlichen Buchenurwälder jedoch massiv dezimiert, deshalb gehören sie heutzutage zu den am stärksten bedrohten Lebensräumen. Die Welterbestätte vereint und schützt diese letzten Überreste ursprünglicher und unberührter Buchenwälder, die ein breites Spektrum an ökologischen Modellen und Prozessen aufweisen und einen wertvollen Genpool für Buchen und viele weitere Arten darstellen, die mit diesen Lebensräumen zusammenhängen und auf sie angewiesen sind.

Schweizer Buchenwälder

Seit 2021 beteiligt sich die Schweiz mit zwei Komponenten an diesem Welterbe. Südlich der Alpen besteht der Buchenwald aus zwei Totalwaldreservaten: Das eine befindet sich im Valle di Lodano und wurde 2010 auf einer Fläche von 766 Hektar eingerichtet. Das andere liegt in den Valli Busai und Soladino, besteht seit 2020 und erstreckt sich über 1282 Hektar. Zusammen bilden sie eines der grössten zusammenhängenden Totalwaldreservate der Schweiz. Der Buchenwald im Jura gehört zum 1985 gegründeten Totalwaldreservat Bettlachstock und umfasst 414 Hektar. In diesen Naturschutzgebieten wird der Wald vollständig seiner natürlichen Entwicklung überlassen und vor menschlichen Eingriffen geschützt, indem auf jegliche forstliche Nutzung verzichtet wird.



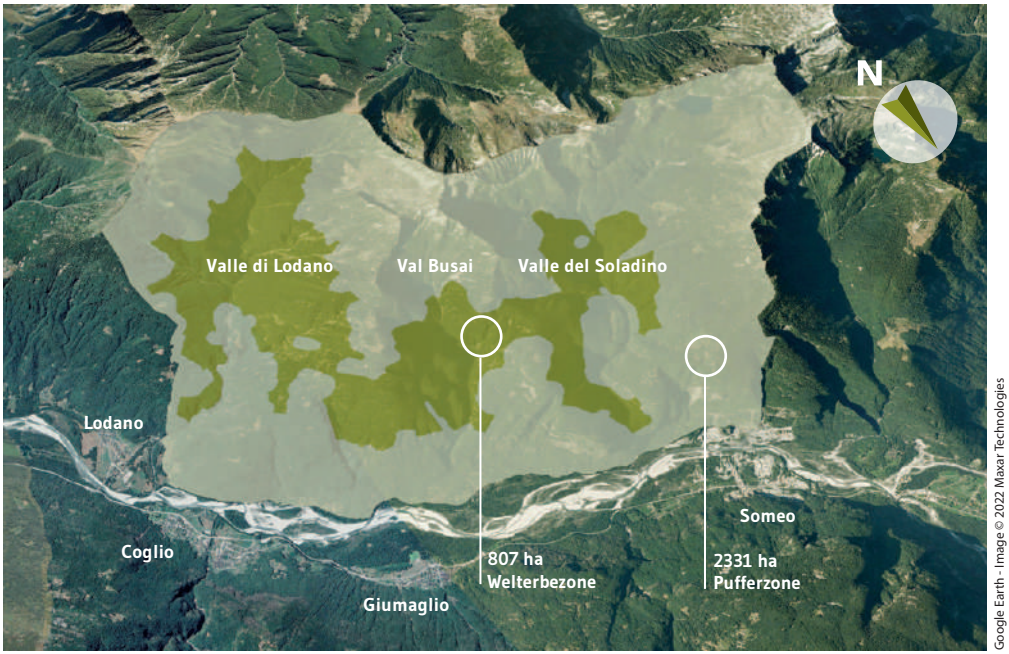
Im Jahr 700 v. Chr. waren 10% der Fläche Europas von Buchenwäldern bedeckt. Naturnahe Buchenwälder sind heute auf 0,02% ihres ursprünglichen Verbreitungsgebiets beschränkt.

Die Buchenwälder in den Valli di Lodano, Busai und Soladino

Die Buchenwälder in den Valli di Lodano, Busai und Soladino sind ein bedeutendes Beispiel für die Ausbreitung der Buche nach der letzten Eiszeit im südlichen Alpenraum vor rund 6000 Jahren. Die Welterbe-Komponente umfasst 807 Hektar und ist aufgrund ihrer Lage in einer klimatischen und geologischen Übergangszone, ihrer ausgeprägten Höhenunterschiede und ihres Silikatgesteins von besonderem Interesse. Sie ist von einer 2331 Hektar grossen Pufferzone umgeben, die ihren Schutz gewährleistet.

Der häufigste Waldtyp ist der Typische Schneehainsimsen-Buchenwald (*Luzulo niveae-Fagetum typicum*). An manchen Stellen kommt auch eine Mischung aus Buche und Weisstanne vor, der sogenannte Tannen-Buchenwald (*Abieti-Fagetum*).

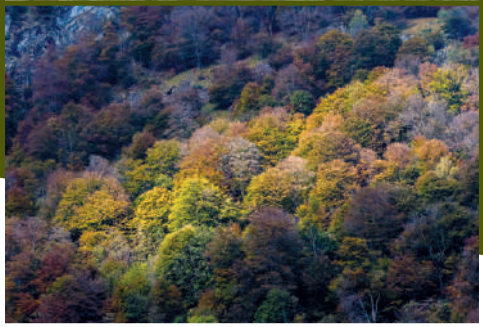
Die Waldflächen bestehen aus ausgedehnten, monospezifischen Beständen unterschiedlichen Alters sowie Kernzonen aus alten oder alternden Bäumen mit viel Totholz. Vor allem in den unzugänglicheren Gebieten finden sich zahlreiche uralte, majestätische Bäume. Das Alter der stattlichsten Buchen übersteigt mit Sicherheit 150 Jahre, einige Bäume sind schätzungsweise über 250 Jahre alt.



Google Earth - Image © 2022 Maxar Technologies

Stimmungen im Wandel der Jahreszeiten

Die Buchenwälder sind vom Rhythmus der Jahreszeiten geprägt und bieten das ganze Jahr über ein faszinierendes Spiel der Farben. Das frische Hellgrün der Blätter im Frühling steht für einen Neuanfang und ein Wiederaufblühen. Das satte Grün im Sommer symbolisiert die Fülle der Natur; die dichten Blätterkronen der Buchen spenden auch an heissen Tagen Kühle und Schatten. Im Herbst kommt die Zeit des Wandels: Im Oktober zeigt sich der Buchenwald mit seinem orangegelben Laub von seiner buntesten Seite. In der Stille des Winters, wenn die Buchen blattlos sind, werden die verschiedenförmigen Persönlichkeiten der Bäume deutlich erkennbar.



«Das UNESCO-Weltnaturerbe bewahrt die wertvollsten Geschenke, die die Natur der Menschheit bietet.»

Wandervorschläge

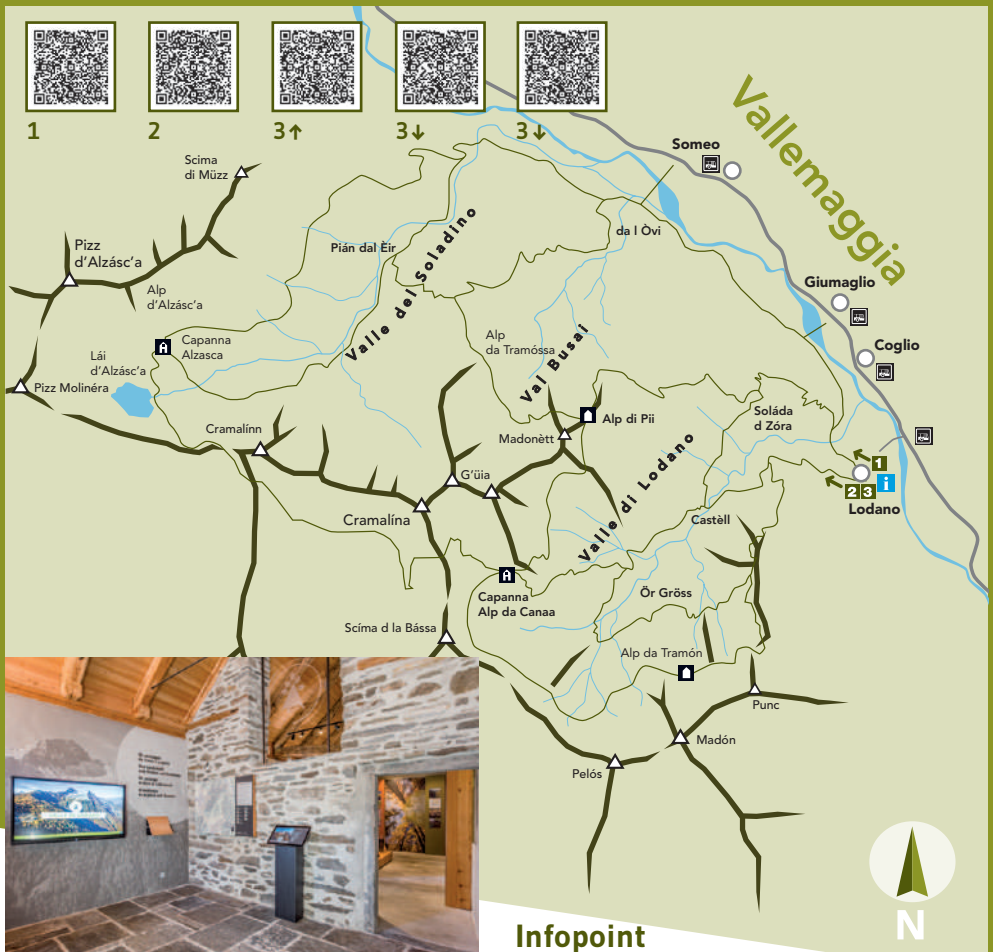
1 Lodano - Soláda d Zóra - Castèll - Lodano / 7.5 km - ↑↓ 730 m - 3h 30min

2 Lodano - Castèll - Ör Gröss - Lodano / 11.5 km - ↑↓ 1340 m - 5h 45min

3 ↑ Lodano - Castèll - Alp da Canaa (Capanna 🛏) / 6.4 km - ↑ 1580 m ↓ 80 m - 4h 45min

↓ Alp da Canaa - Alp di Pii - Soláda d Zóra - Lodano / 8.8 km - ↑ 130 m ↓ 1630 m - 3h 15min

3 ↓ Alp da Canaa - Alp di Pii - Pián dal Èir - da l Òvi - Lodano / 15.4 km - ↑ 370 m ↓ 1870 m - 5h 15min (ab 2024)



Infopoint

Beim Dorfplatz in Lodano befindet sich ein Infopoint, der mithilfe von Tafeln, Filmen und Broschüren über die «Alten Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas» und das Valle di Lodano informiert.

Öffnungszeiten:
15. März - 31. Oktober / 8 - 18 Uhr

studiodigraficagrizi
amarcovolken
artigrafichesalvioni